



Sehr geehrter Stadtpräsident Hans-Werner Towar

Liebe Erste Vorsitzende Annie Laszig

Meine sehr verehrteren Damen und Herren

Kære dansktalende gæster!

Vielen Dank für die Einladung zu dem 45. Jubiläum Ihrer Deutsch-Dänischen Gesellschaft hier in Kiel. Erst am Montag war ich in Gesellschaft Ihrer Königlichen Hoheit Prinzessin Benedikte das letzte Mal in der schönen Landeshauptstadt von Schleswig Holstein. Anlass war die Feier zum 350. Geburtstag der Christian-Albrechts-Universität. Auch wenn das Jubiläum heute knapp 300 Jahre jünger ausfällt, so freue ich mich sehr, bei Ihnen zu sein.

Die Deutsch-Dänische Gesellschaft in Kiel ist ja seit Jahrzehnten für ihr außergewöhnliches Engagement und die vielseitigen Verdienste um den kulturellen Austausch auch weiter im Süden sehr bekannt. Solche Erfolge sind nur mit einer funktionierenden Zusammenarbeit innerhalb der Gesellschaft und in Ihrem Vorstand zu erreichen. Und erst diese gemeinsame Arbeit macht es möglich, die vielen Aktivitäten der Gesellschaft zu organisieren. Mir wurde gesagt, dass Sie im letzten Jahr 24 einzelne Veranstaltungen hatten. Das finde ich sehr beeindruckend. Die Arbeit im Bereich des kulturellen Austausches, die Sie in so vielen Jahren für das bessere Verständnis von Dänemark in Deutschland leisten, kann gar nicht hoch genug bewertet werden. Auch die Bandbreite Ihrer Veranstaltungen finde ich bemerkenswert – vom Nationalkomponisten Carl Nielsen über die Verhältnisse in Grönland bis hin zu Filmabenden mit dänischen Kinofilmen decken Sie eine große Menge interessanter Themen ab.

Ich möchte Ihnen also nicht allein zum heutigen Jubiläum, sondern auch zu dieser aktiven Arbeit gratulieren. Wobei mir durchaus bewusst ist, dass so etwas viel Zeit und Leidenschaft in Anspruch nimmt. Ich hoffe aber und bin mir sicher, dass Ihnen diese Art der Vermittlung zwischen Dänemark und Deutschland weiterhin und für die nächsten Jahre viel Spaß macht.

Aus historischer Perspektive ist es nicht immer ganz einfach, dänisch in Kiel zu sein. Im letzten Jahr wurden hier 200 Jahre Kieler Frieden gefeiert – ein Friedensschluss immerhin, aber trotzdem für uns Dänen ein etwas merkwürdiges Jubiläum, was sich auch in der Zahl der Teilnehmer



wiederspiegelte: Auf fünf offizielle dänische Besucher kamen an diesem Tag 100 offizielle Besucher aus Norwegen. Und so ist es wohl auch nicht wirklich verwunderlich, dass die großen Fähren vom Norwegen-Kai nicht mehr in Richtung Dänemark fahren, sondern nach Oslo.

Aber genau deswegen ist es umso schöner bei Ihnen zu sein und zu wissen, dass Sie alle hier auch in den nächsten Jahren die Danebrog hoch halten werden.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche weiterhin eine schöne Veranstaltung!